



Vereinsblatt des Lippischen Gemeinschaftsbund e. V



Foto: nixahav.com

- **Daniel – Gott im Gebet suchen** **2**
- **Aus der Arbeit des Lippischen Gemeinschaftsbundes:** **5**
 - Datenschutz • Rückblicke 2018 • Ausblicke nach vorne •
 - Nachtreffen „Baltrum-Freizeit 2018“ • "Was prägt und bestimmt uns? Lernen, in der Gesinnung Jesu zu leben."
 - Gefunden: Gott in Lippe? • Gebetsanliegen
- **Aus der Arbeit in den Gruppen:** **18**
 - „Happy Hour“ mehr als ein Treffen mit geistlichen Impuls
- **Blick über den Tellerrand** **19**
 - Freundestreffen • Missionstag • Tag der offenen Tür • ...





GOTTES WORT FÜR DICH

Andacht anl. der Bundesversammlung
des Lippischen Gemeinschaftsbundes

DANIEL – GOTT IM GEBET SUCHEN

Grafik: pixabay.com



Der Prophet Daniel wurde mit 15 Jahren nach Babylon verschleppt. Sehr wahrscheinlich entstammte Daniel einem vornehmen jüdischen Geschlecht. Als der babylonische König Nebukadnezar um 605 v.Chr. Jerusalem belagerte und die führende Elite aus Juda in das Exil führte, war Daniel dabei. Am Hofe des Königs Nebukadnezar wurde er ausgebildet und dort begann seine politische Laufbahn. Er wurde bekannt und berühmt, als er den Traum des Königs wiedergab und deutete. Er erwies sich als kluger Statthalter, gerechter Richter und wurde über alle Weisen Babylon gesetzt. Auch als das von babylonische Weltreich durch das persische ersetzt wurde, blieb Daniel unter dem persischen König Kyros in seinem Amt. Zu der Zeit war er ca. 80 Jahre alt.



Was zeichnete Daniel aus?

Man hatte ihm seinen Namen, seine Familie und seine Heimat genommen. Er wurde in ein fremdes Land verschleppt. Seine Lebensumstände und sein Umfeld wurden verändert. Trotz

alldem hielt Daniel fest an Gott. In diesem fremden Land begegneten ihm Neid, Anfeindung und Verrat. Er wurde mehrmals mit dem Tod bedroht. Und doch...nicht einmal hungrige Löwen konnten sein Vertrauen



GOTTES WORT FÜR DICH

erschüttern. Der Hebräerbriefschreiber stellt fest (Heb 11,33): „Sein Glaube hat den Rachen der Löwen verschlossen“. Daniel wusste worauf alles hinausläuft. Gott selbst hatte ihm seinen Plan bereits offenbart (Dan 2,44):

„Das Königreich Gottes beseitigt alle anderen Reiche, aber es selbst bleibt für alle Zeiten bestehen“. (GNB) Daniel wusste, dass Königreiche kommen und gehen werden, aber am Ende steht das ewige Reich Gottes.



Wie kam Daniel zu dieser Vertrautheit mit Gott?

In Daniel 9, 1-2 lesen wir, dass Daniel ein Verlangen hatte, Gottes Reden zu verstehen: „Er suchte in den Schriften“. Daniel wollte verstehen. Was hat Gott vor? Was hat Er versprochen? Eine Neugier Gottes Handeln in dieser Welt nachvollziehen zu können. Das ist leider der Punkt, wo viele Christen aufhören. Wir wissen viel, aber erbeten nicht die Weisheit Gottes, damit richtig umzugehen, es richtig in unserem Leben, unseren Gemeinden und unserer Gesellschaft einzuordnen und einzubringen. Mensch? Ihm wird

bewusst, dass es nicht Gott ist, der sein Versprechen nicht einhält, sondern der Mensch, der sich ständig von diesem Versprechen entfernt. Daniel wird bewusst, dass das Volk nicht hätte in dieser Lage sein müssen, hätte es auf Gott gehört. In Daniel 9, 7 stellt er fest: Bei Gott ist Gerechtigkeit - bei uns ist Beschämung (Elberfelder). Gott, Du bist im Recht, aber wir Menschen müssen vor Dir beschämt stehen. Du meinstest es gut mit uns, aber wir meinten es besser zu wissen.



Wo müssen wir uns für Entscheidungen in unserem Leben schämen? Wo müssen sich unsere Kirchen, unsere Politiker schämen, weil sie Entscheidungen losgelöst von Gott getroffen haben?

Aber Gott sei Dank stellt Daniel in 9,9 fest: „Bei dem HERRN unserem Gott ist Erbarmung und Vergebung“. Die Könige Judas

haben gottlos gehandelt, sie haben falsche Entscheidungen getroffen und das Volk losgelöst von Gott geleitet. Daniel



GOTTES WORT FÜR DICH

schimpft nicht über sie oder schottet sich ab. Daniel schiebt nicht die Verantwortung von sich. Er identifiziert sich mit seinem Volk.

Er tut Fürbitte für sein Volk. Die Barmherzigkeit und Treue Gottes ist das, was Daniel in dieser Lage Hoffnung gibt.



Wieviel wäre getan, wenn wir anstatt verbittert gegen jemanden oder etwas zu sein für jemanden oder etwas beten würden?

Daniel tritt ein für sein Volk. Gott antwortet in der Person des Engels Gabriel. Jetzt könnte man erwarten, dass Gott Anweisungen gibt und ansagt wie es weiterzugehen hat. Aber das ist nicht das Erste, was Gott auf dem Herzen liegt. In Daniel

9,23 heißt es: *„Schon zu Beginn deines Gebetes erging ein Gotteswort und ich bin gekommen, um es dir zu verkünden; denn du bist geliebt.“* (EÜ). In anderen Übersetzungen heißt es: *„Du bist ein Vielgeliebter“*



Was wäre, wenn wir uns diesen Wesenszug Gottes zu Eigen machen würden?

Wenn wir mit diesen Worten im Kopf unseren Mitmenschen begegnen würden: *„Du bist ein Vielgeliebter“*. Weiter teilt der Engel Daniel in 10,12 mit: *„Fürchte dich nicht, Daniel! Schon vom ersten Tag an, als du dich um Verständnis bemühtest und dich deswegen vor deinem Gott beugtest, wurden deine Worte gehört und wegen deiner Worte bin ich gekommen.“* (EÜ)

Unsere Gebete bleiben bei Gott nicht unerhört oder wirkungslos. Zur richtigen Zeit wird Gott sich offenbaren. Und plötzlich verstehen wir Zusammenhänge, die uns vorher unklar waren. Wir bekommen Einsicht und Erkenntnis in bisher verborgene Dinge. Und manchmal überfordert uns das, was wir erkennen und verstehen. So wie Daniel, der nach der Begegnung mit dem Engel entmutigt war und sich völlig kraftlos fühlte. In dieser Situation rührt der Engel



GOTTES WORT FÜR DICH

Daniel an und spricht zu ihm folgende Worte, womit **Gott auch uns heute anrühren möchte:**

**„Fürchte dich nicht, du geliebter Mann!
Friede sei mit dir.
Sei stark, ja, sei stark!“**

(Dan 10, 18-19 EÜ)

*Ihr / Dein
LGB-Gemeinschaftspastor
Vitali Bergen*



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

IN EIGENER SACHE



Liebe Leserin, lieber Leser von „LGB aktuell“! Hin und wieder gibt es berechtigte Kritik, weil Fehler übersehen werden; berichtigen können wir sie dann nicht mehr – gedruckt ist gedruckt! Oder es kann auch mal passieren, dass eine Ausgabe von „Lippischer Gemeinschaftsbund aktuell“ nicht erscheint. Zuletzt ist dieses mit der Ausgabe für April - Mai 2019 passiert, da ich, als Redakteurin, diese aus gesundheitlichen Gründen nicht

erstellen und herausbringen konnte. Auch im Namen vom LGB-Vorsitzenden Arndt Stienekemeier kann ich nur um Entschuldigung bitten und auf Ihr/Dein Verständnis hoffen. Und falls Sie/Du liebe LeserIn, es nicht wissen: Alles wird ehrenamtlich erledigt, nur der Druck und der Versand kosten Geld!

Einen schönen und gesegneten Sommer 2019 wünscht die LGB-Redakteurin
Sabine Becker



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

INFOS VON DER GEMEINSCHAFTSRATSSITZUNG



LGB. In bisher zwei Gemeinschaftsratssitzungen des Lippischen Gemeinschaftsbundes (LGB) trafen sich im Januar und Mai diesen Jahres

- die Mitglieder des LGB-Vorstandes,
- je ein/e Vertreter/in aus den 9 lippischen Ortsgemeinschaften,
- ein Vertreter des Jugendverbandes „Entschieden für Christus“ (EC) OWL und
- berufene Mitglieder



um gemeinsam verantwortlich über die Arbeit des LGB zu beten, planen, diskutieren, entscheiden und wie folgt zu berichten:

KEIN FESTIVAL 2019

In diesem Jahr wird aus verschiedenen Gründen kein Festival durchgeführt, da u. a. am Sonntag, den **30. Juni** sowohl das **Freundestreffen des EC OWL** (siehe Einladung auf Seite 19), als auch der

Missionstag der Volks- und Schriftenmission Lemgo-Lieme stattfindet. Es wird davon ausgegangen, dass an beiden Veranstaltungen viele Mitglieder und Freunde des LGB teilnehmen.

LGB = Lippischer Gemeinschaftsbund • LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft

• BK = Bibelkreis •  = Gebetsanliegen



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

Selbstbestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften



Ausgehend vom Beichtgeheimnis hat sich das Datenschutzrecht innerhalb der katholischen und evangelischen Kirche zu eigenständigen Sondervorschriften weiterentwickelt. Gestützt auf das Selbstbestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften, nach dem diese das Recht haben, ihre eigenen Angelegenheiten selbstständig zu verwalten, wurde innerhalb der katholischen Kirche die „Anordnung über den kirchlichen Datenschutz“ (KDO) von der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands und in der evangelischen Kirche das „Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland“ (DSG-EKD) durch die Synode der Evangelischen Kirche beschlossen. Durch die DSGVO wird erstmals das Zusammenspiel zwischen den bestehenden Datenschutzvorschriften der Kirchen und religiösen Vereinigungen oder Gemeinschaften und den staatlichen Datenschutzbestimmungen gesetzlich geregelt. Dies stellt für das Datenschutz-

recht ein vollständiges Novum dar. Demnach dürfen Kirchen ihre bisherigen Datenschutzregeln weiterhin anwenden, sofern diese Regeln mit der DSGVO in Einklang gebracht werden. Ein Nebeneinander kirchlicher Datenschutzgesetze und der DSGVO ist somit grundsätzlich möglich. Die katholische und evangelische Kirche haben hiervon Gebrauch gemacht und ihre bisherigen Datenschutzregelungen an die Anforderungen der DSGVO angepasst.

Durch Erlass des Gesetzes über den kirchlichen Datenschutz (KDG) hat die katholische Kirche ihr Datenschutzrecht in Übereinstimmung mit der DSGVO vollständig neu geregelt. Zudem wurde auch für den Bereich der evangelischen Kirche ein neues Kirchengesetz über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) beschlossen. Beide Gesetze traten am 24.05.2018 in Kraft und haben die bisherigen Datenschutzgesetze der beiden großen Kirchen abgelöst.

Text-Quelle: www.winheller.com



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

DATENSCHUTZ FÜR DEN LGB & DIE ORTSGEMEINSCHAFTEN

Für den Lippischen Gemeinschaftsbund e.V. (LGB) mit seinen derzeit 9 Ortsgemeinschaften ist somit das kirchliche Datenschutzrecht maßgeblich. Hierfür wurden neben dem LGB folgende Ortsgemeinschaften in die entsprechende kirchliche Auflistung beim Lippischen Landeskirchenamt aufgenommen:



- ✚ Landeskirchliche Gemeinschaft **Bad Salzuflen e.V.**
- ✚ Landeskirchliche Gemeinschaft **Berlebeck**
- ✚ Landeskirchliche Gemeinschaft **Detmold e.V.**
- ✚ Landeskirchliche Gemeinschaft **Dörentrup e.V.**
- ✚ Landeskirchliche Gemeinschaft **Heipke**
- ✚ Landeskirchliche Gemeinschaft **Lage e.V.**
- ✚ Landeskirchliche Gemeinschaft **Lüdenhausen**
- ✚ Landeskirchliche Gemeinschaft **Retzen**
- ✚ Landeskirchliche Gemeinschaft **Voßheide.**

Foto „Datenschutz: © vege-Fotolia.com, Foto: LGB i. V. S. B.

WIR BRAUCHEN DEINE UNTERSTÜTZUNG

„Spendenbereitschaft 2019 bisher stark zurückgegangen!“



Der Lippische Gemeinschaftsbund (LGB) freut sich über Menschen, die ehrenamtlich mitarbeiten möchten, aber auch über jede Art finanzieller Unterstützung für die gemeinschaftliche Arbeit des Bundes. Unsere Arbeit, zum Dienste des Herrn, finanziert sich ausschließlich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen. **So bitten wir DICH: „Unterstütze unsere Dienste mit Deiner Spende! Jede kleine oder große Spende ist daher wirklich wertvoll! Herzlichen Dank!“**

LGB-Spenden-Konto

IBAN DE93 4825 0110 0006 0817 56
Sparkasse Lemgo

Eine Jahrespendenbescheinigung senden wir Dir gerne zu.



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

INFOS VON DER BUNDESVERSAMMLUNG 2019



LGB. Über 40 Vertreter/innen aus den 9 Ortsgemeinschaften und der Einzelmitglieder kamen am 9. März zur jährlichen Bundesversammlung des Lippischen Gemeinschaftsbundes (LGB)



Foto: LGB i.V. Vitali Bergen

in Lage zusammen. Es handelt sich dabei um die Hauptversammlung der Mitglieder des LGB, die das höchste Entscheidungs- und Aufsichtsorgan ist.

Nach einer Andacht (siehe ab Seite 2) von LGB-Gemeinschaftspastor Vitali Bergen stellte der Vorsitzende Arndt Stienekemeier seinen

JAHRESRÜCKBLICK 2018

(den die Redaktion hier auszugsweise wiedergibt.) unter das biblische Wort aus der Offenbarung des Johannes, Kapitel 21, 6 mit folgenden Worten: **„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“**. So spricht Jesus, der auferstandene und verherrlichte Sohn des

lebendigen Gottes, durch den „Seher von Patmos“, Johannes, zu uns: Er will unseren Durst nach erfülltem, wahren Leben stillen mit „echtem“ Lebenswasser, geschenkt! In IHM liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis und ER ist A + O, Anfang und Ende.



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

Wir dürfen aus der heiligen Schrift wissen und es uns immer wieder neu zusprechen lassen: ER kommt mit uns an SEIN wunderbares Ziel: ewige Gemeinschaft mit IHM im neuen Jerusalem, wenn wir das schauen dürfen, was wir jetzt glauben.

Dank vieler Spenden und treuer Mitarbeit in den verschiedenen Aufgabenbereichen, sei es in der Verkündigung, Organisation, Vorstandarbeit oder vor allem auch der ganz praktischen, „alltäglichen“ Arbeit (die man schon für selbstverständlich hinnimmt, die aber auch getan werden muss!) konnten auch wir im LGB im vergangenen Jahr es Menschen ermöglichen, ihren Durst mit dem lebendigen Wasser zu stillen, dass nur aus Jesus bzw. aus SEINEM Wort kommt. Erinnern wir uns an ein paar Begegnungen (es kann in dieser Rede nur ein kleiner Ausschnitt aus dem „Spektrum des LGB“ sein!), wo Gott Durstigen Wasser aus der Quelle des Lebens schenkte:



Foto: printerest.de

- **Allianz-Gebetswoche** unter dem Thema „*Als Pilger und Fremde unterwegs*“.
- Dank der Unterstützung unserer Mitglieder und Freunde konnten wir ein weiteres Jahr mit **zwei hauptamtlichen Gemeinschaftspastören** (unterstützt von nach wie vor vielen ehrenamtlichen Verkündigern/innen) in Lippe unterwegs sein.
- **Herbstfreizeit** fand in der Sonnenhütte auf Baltrum statt: Ein Gemeinschaftserlebnis besonderer Art mit Tradition und Innovation. „Eine Gemeinschaft, die lebt...:“ mit über 40 Teilnehmern/innen.



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

- **98. Salzufler Glaubenskonferenz** im Oktober: „Christen - ein Brief Gottes für jedermann“. Der Musik-evangelist Jörg Swoboda gestaltete einen erfrischenden, reichhaltigen und tiefgehenden Nachmittag mit Konzert und Predigt in klarer Sprache. Lieder und Predigt waren nicht „harmlos“, vielmehr: herausfordernde Stellungnahme auch zu Themen unserer Zeit, die wertvolle Gesprächsanstöße boten. Jörg Swoboda: *„Gott erlöst uns von der verzweifelten Jagd nach Glück, indem er uns damit beschenkt“*.
- ...
- Bibel-/Themenabende und wiederum 4 Gebetstreffen** kennzeichneten auch das Jahr 2018, hier sei nur exemplarisch genannt:
 - **„Ohne Moos nix los – ordne Deine Finanzen“** mit Dirk Rosemeier in der LKG Lage, verbunden mit einem herzhaften Frühstück. *„Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr“*, so ein markanter Satz, der übermittelt wurde.
 - **„Frieden in jedem Alter“**, in der Themenreihe der „Akzente“ der LKG Bad Salzuflen mit Gemeinschaftspastor Siegward Gröschell: *„Was bedeutet es, Frieden im persönlichen Leben zu haben? Ist Frieden zu finden oder gilt es vielmehr, Frieden zu stiften?“*
 - **Seminartag zur Vertiefung u. Stärkung des Glaubens** sowie Zurüstung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen: *„Der (un-)endliche Mensch“* mit Vitali Bergen: „ER hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“. Wir nahmen folgende Perspektiven dieses tiefgehenden Themas ein: Die persönliche, die theologische und die seelsorgerliche.
 - **Die LKG Bad Salzuflen feierte am 09. Dezember das 100-jährige Bestehen!** Die Gemeinschaftsarbeit hatte den Zweck und das Ziel, „in Bad Salzuflen und Umgebung christliches Leben zu wecken und zu pflegen“.



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

Der größte Dank aber gebührt Gott ...

Während der Bundesversammlung berichtete die KassiererIn Ruth Albertsmeier über die **Finanzsituation 2018** des Bundes. Dank eines Erstattungsbeitrages, konnte das Geschäftsjahr 2018 noch mit einem Plus abgeschlossen werden. Trotzdem sind wir auf eine freiwillige konstante Steigerung der Spendenbereitschaft angewiesen. Dankte die KassiererIn allen Spenderinnen und Spendern für ihre Gaben. „**Der**

größte Dank aber gebührt Gott, der uns im letzten Jahr versorgt und gesegnet hat“.

Das Wichtigste für die Zukunft des LGB ist, dass jede/r Einzelne/e von uns sich noch mehr von der Liebe Jesu anstecken und erfüllen lässt! Lass diese Liebe in deinem Herz brennen, so auch für eine zukünftige gemeinsame, verantwortungsvolle Förderung einer gesegneten Arbeit im Lippischen Gemeinschaftsbund!

AUSBLICKE NACH VORNE des Vorsitzenden Arndt Stienekemeier Weitermachen und nicht nachlassen!



Im Ausblick nach vorne ein Ansporn, weiterzumachen und nicht nachzulassen und dabei gespannt darauf zu sein, was Jesus mit uns noch so vorhat. Ich wünsche uns, dass wir miteinander Großes von unserem Herrn

erwarten und erbeten, denn „Er hilft, wie er geholfen hat...“. Und Sie sind dabei und mittendrin. Sie haben ein Herz für die geistliche Arbeit und Ihnen ist der LGB nicht egal: Herzlichen Dank dafür!

Ruth: Eine treue und gewissenhafte KassiererIn



Frau Ruth Albertsmeier nimmt die Verantwortung des Vorstandamtes der KassiererIn innerhalb des

LGB schon so lange Jahre treu und gewissenhaft wahr und ist dabei „auch nicht jünger geworden“, wenn ich, als



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

Vorsitzender das mal so sagen darf. Was wäre es für ein Geschenk, wenn sich eine Person bereit erklärt, sich in diese Materie einzuarbeiten, schon bald „mitzulaufen“



und noch von Ruth's Erfahrungen zu profitieren.

Foto: LGB

KassiererIn/Kassierer bekommt Unterstützung



Wichtig dabei zu wissen: Wir haben seit dem 01.01.2019 eine gute Hilfe in diesem Bereich: Frau Claudia K. (Aktiv im EC OWL) übernimmt die Erfassung im Buchführungsprogramm. Nichtsdestotrotz ist aber das Amt des Kassierers nach wie vor wichtig

und eine Schlüsselposition und schon aus rechtlichen Gründen sicherzustellen. Unsere Hoffnung im LGB-Vorstand ist, dass die Nachfolge im Amt des Kassierers/der KassiererIn nun leichter erfolgen kann, da zumindest ein Teil der Arbeit aktuell „ausgelagert“ ist.

»Was prägt und bestimmt uns?«

Lernen in der Gesinnung Jesu zu leben!



LGB. Ende März lud der LGB in den Räumen der LKG Lage zu der oben genannten Seminareinheit ein. Gemeinschaftspastor Hinrich Willms empfing alle Teilnehmer herzlich mit einem »Begrüßungskaffee«. Anschließend führte er anhand einer vorgeführten Power-Point-Präsentation in das seelsorgerlich-ethische Thema ein und versuchte es »anschaulich« werden zu lassen. Er betonte z.B., dass schon in den ersten Lebensjahren das Kind durch seine

Erbanlagen, Bezugspersonen und Umwelt beeinflusst wird (z.B. durch liebende Annahme oder mangelnde Wertschätzung oder der Art des Erziehungsstils etc.). Im weiteren Verlauf des Lebens gemachte Erfahrungen können das Verhalten eines Menschen in negativer oder positiver Weise ganz entscheidend prägen. Aber auch heutige, gesellschaftliche Faktoren, wie etwa Werte und Normen, die Strömung des Zeitgeistes, politische Entwicklungen, die fortschreitende



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

Digitalisierung etc. können auf uns Menschen Einfluss nehmen und unser Verhalten bestimmen, wenn wir uns nicht konstruktiv-verantwortlich damit auseinandersetzen. Dies gilt im besonderem Maße für eine "Erbanlage", die die ganze Menschheit bestimmt und dabei ihr Leben vergiftet: die Sünde. Sie ist nicht in erster Linie eine moralisch-verwerfliche Tat, sondern eine Gesinnung. Hartmut Bährend betonte einmal: „Sünde ist die bewusst gewollte Entfremdung des Menschen von Gott und – daraus abgeleitet – von seinen Mitmenschen.“ - Sünde führt dabei immer in die Einsamkeit, in die Isolation. Folge: Die Sinnleere des Daseins frisst

ein großes Loch in die Seele! Erst wenn Jesus Christus im Vertrauen als Lebensherr angenommen wird, kommt es zu einer neuen, heilsamen Beziehung, die eine ganz neue christuszentrierte Ausrichtung ermöglicht. Da die Sünde uns aber nie ganz loslässt, benötigen wir immer wieder Schritte zur Umkehr, zur Neuausrichtung, auch, um in der Liebe zu wachsen. Paulus entfaltet dies z.B. in Phil. 1, 5-11. Es geht dabei nicht um eine Nachahmung Jesu, sondern um die gelebte Beziehung zu ihm, die unser ganzes Leben prägen wird. Mit einem gemeinsamen Mittagessen endete die Einheit.

Text: Hinrich Willms

IMPRESSUM



Herausgeber: Lippischer Gemeinschaftsbund (LGB) e.V., Im Gerstkamp 4, 32791 Lage, Erscheinungsweise: 6 x im Jahr, kostenlos, 630 Exemplare

Verantwortlich (V.i.d.S.P.): LGB, Arndt Stienekemeier (Vorsitzender), a.stienekemeier@lipp-gemeinschaftsbund.de bzw. der oder die Autor/in des jeweiligen Textes.

Redaktion • Layout • Versand • Bestellungen • Adressänderungen: LGB, i. V. Sabine Becker (S. B.), Tel. 05234-5812, webmaster@lipp-gemeinschaftsbund.de. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge redaktionell zu bearbeiten u. U. zu kürzen.

Hinweis bei Foto-/Filmaufnahmen: Bei der Teilnahme an Veranstaltungen des LGB mit seinen Ortsgemeinschaften und sonstigen Kreisen wird dem LGB die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und/oder Filmaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit und die Dokumentation, analog und digital, zu verwenden. Eine Verwendung der Aufnahmen für andere durch Überlassung der Aufnahme an Dritte ist unzulässig.

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

„Baltrum-Freizeit 2018“: Wiederseh'n beim Nachtreffen



LGB. Am Sonntag, den 5. Mai haben sich Teilnehmerinnen und



während der Freizeit wieder ganz frisch. Auch das Revuepassieren, der Austausch über Erlebnisse in der vergangenen Freizeit kam nicht zu kurz. Zum Abschluss hielt Alexander Märtin (Missionsleiter der Ev. Volks- und Schriftenmission Lemgo) noch einen geistlichen, anregenden, biblischen Impuls.

Teilnehmer der vergangenen siebentägigen „Herbstfreizeit Baltrum 2018“ im EC Gästehaus „Friedrich-Blecher-Haus“ in Horn (-Bad Meinberg) zu einem Freizeitnachteffen eingefunden. Nach einer herzlichen Begrüßung durch LGB-Gemeinschaftspastor Hinrich Willms fand erst einmal ein ausgiebiges gemütliches Kaffeetrinken mit wahrlich lebhaften Unterhaltungen statt. Sabine Becker hatte tolle Fotos zusammengestellt und so war die Erinnerung an die lebendige Gemeinschaft

Alle TeilnehmerInnen sind sehr dankbar für das, was die Leitung in dieser Freizeit wieder in unseren Herzen bewirkte. Also „Herzlichen Dank“ an Alexander und Hinrich für ihr Engagement!





AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

GEFUNDEN - GOTT IN LIPPE?

Kleine Erinnerungen wie Kreuzzeichen oder überwältigende Schöpferkraft und Schönheit in Wort oder Bild – suche Gott in Lippe und sende uns deine Fundstücke in größtmöglicher Bildqualität an webmaster@lipp-gemeinschaftsbund.de unter Angabe deines Namens und des Fundortes. Wenn dir dazu noch etwas wichtig ist, schreibe es

gerne dazu. Die Einsendungen werden dann hier in unserem Vereinsblatt „LGB aktuell“ abgedruckt.

„Suchet der Stadt Bestes!“,

Jeremia 29, 7

In diesem Sinne: Schau mit offenen Augen durch die lippischen Orte – wir sind gespannt, was du findest!

→ von Ulrich Berghahn

Horn (-Bad Meinberg).
... u. a. über dem Kirchturm
der Ev. Ref. Kirche Horn.

Ein Zeichen des Bundes, den Gott mit Noah und den Menschen schloss. Also ein Zeichen des Friedens zwischen Mensch und Gott.



← von Sabine Becker

Horn (-Bad Meinberg),
Bahnhofstraße,
Richtung Bad Meinberg.



AUS DER ARBEIT DES LIPPISCHEN GEMEINSCHAFTSBUNDES

GEBETSANLIEGEN



Dank ...

- für das **Evangelium**, das Gott uns anvertraut hat!
- vieler **Spenden** und treuer **Mitarbeit** in den verschiedenen LGB-Aufgabenbereichen, sei es in der Verkündigung, Organisation, Vorstandsarbeit oder vor allem auch der ganz praktischen, „alltäglichen“ Arbeit!
- für alle erhörten **Gebete!**
- dass Gott **jeden Einzelnen von uns** hält und trägt in seiner gütigen Hand!
- für die **diese neue Ausgabe von „LGB aktuell“!**

Bitte...

- **dass Gottes Wort gepredigt wird** – biblisch, verständlich, bedacht und vom heiligen Geist getränkt!
- dass der LGB **„neue“ Wege** sieht um weitere Menschen für den Glauben zu begeistern!
- Um **Gottes Gnade, Liebe Barmherzigkeit und Segen** für die vielen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten im LGB!
- um **finanzielle Versorgung** innerhalb des LGB in dem Maße, wie diese notwendig ist!
- für die **Linderung oder Heilung** der menschlichen Nöte unserer Geschwister!



AUS DER ARBEIT IN DEN GRUPPEN

Happy Hour - mehr als ein Treffen mit geistlichem Impuls

LKG Lage. Ein langer, dekoriertes Tisch, Stühle, Liederbücher – dazu der Duft von frisch gekochtem Kaffee. Das bemerkt man als erstes, wenn man am 1. oder 3. Sonntag im Monat den großen Raum im Vereinshaus der Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) Lage (Im Gerstkamp 4) betritt.

Es ist wieder „Happy-Hour-Zeit“! Ganz im gemeinschaftlichen Sinn feiern wir Gottesdienst in unterschiedlicher Weise, da jede/r Predigende seinen eigenen Stil hat oder z. B. ein Segnungsgottesdienst vorbereitet wurde. Gerade weil der Teilnehmerkreis klein ist (14 - 18 Personen), herrscht hier eine ganz besondere Atmosphäre: Es ist wie bei einer großen Familie. Nach der Feier bleiben alle noch auf eine Tasse Tee oder Kaffee mit Keksen oder zu einem Imbiss zusammen. Zum Büfett trägt jede/r etwas bei: Von der Suppe über Würstchen, Pizza, Salate, Frikadellen und Nachtisch ist alles dabei und funktioniert ohne Absprachen. Beim gemeinsamen Mahl tauschen wir uns aus – entweder über das eben Gehörte



oder über Dinge, die uns beschäftigen – sei es in der Familie, im Beruf oder allgemein über das Leben. Absprachen werden getroffen und Termine zu den Angeboten der Ortsgemeinschaft oder des Lippischen Gemeinschaftsbundes weitergegeben. Beim gemeinschaftlichen Abwasch hinterher haben die Tellerwäscher/innen und Abtrockner/innen viel Spaß in der engen Küche. Immer wieder muss sich jemand „durchquetschen“, um das Geschirr zum Spülbecken oder zum Schrank zu bringen. Beim Hand-in-Hand-Arbeiten wird auch deswegen viel gelacht. Diese Fröhlichkeit nehmen wir mit in unseren Alltag – bis zur nächsten „Happy-Hour“!

Text: Edda Koch, Foto: Hinrich Willms



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND



FREUNDES TREFFEN

WEGBEREITER

- IM GLAUBEN SCHRITTE WAGEN -

MIT VITALI BERGEN
GEMEINSCHAFTSPASTOR IM LIPPISCHEN
GEMEINSCHAFTSBUND - LGB

30. JUNI 2019

IM  Friedrich-Blecher-Haus
Horn-Bad Meinberg

Herzliche Einladung zu unserem Freundestreffen und einem Tag der Begegnung in und um das Friedrich-Blecher-Haus in Horn-Bad Meinberg

Programm:

10:00 Uhr

Gottesdienst mit Vitali Bergen
Gemeinschaftspastor im Lippischen
Gemeinschaftsbund - LGB

12:00 Uhr - gemeinsames Mittagessen

14:00 Uhr verschiedene Workshops zu diversen Themen:

Workshop 1 - EC- OWL Stiftung

Leitung: Reinhard Müller, Alexander Ihrns

- Was genau ist die Arbeit der EC OWL Stiftung?
- Stiftungen als Erbe: Das Vermögen sinnvoll einsetzen.

Workshop 3 - Zweierschaft

Leitung: Jonathan Kelly

- Wie kann eine Zweierschaft praktisch aussehen ?
- Erfahrungsaustausch

Workshop 2 -

EC-Gästehäuser OWL gGmbH

Leitung: Martin Streich, Christian Krüger

- Infos aus den EC- Gästehäusern
- Welche Veränderungen gibt es in den Häusern (Sonnenhütten/ Friedrich-Blecher-Haus)

Das Sandkorn auf Baltrum

- Welche Arbeit wird in der Sandkorn GmbH gemacht

Workshop 4 - Kreatives Angebot

Leitung: Ute Belke - Land Art Lemgo

Erstellen von Handyhüllen aus Filz

Workshop 5 - Aktives Angebot

Neue Programmangebote für Gruppen im FBH

- Blasroh schießen
- Cornhole

Workshop 6 - Aktives Angebot

Fußball spielen für Jedermann

16:15 Uhr EC- Jugendverband OWL e.V.

- Vorstellen der neuen Jugendreferenten
- Freizeitarbeit im Jugendverband
- Sendung und Segnung der Freizeitmitarbeiter

Kaffee- und Kuchenbuffet

Wir freuen uns über Kuchenspenden -Bitte melden Sie diese vorher an!

Veranstalter:



Anmeldung:

Friedrich-Blecher-Haus

Bockstal 2

32805 Horn - Bad Meinberg

Tel.: 05234/8497-0

Mail: mail@mail@friedrich-blecher-haus.de



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Ev. Volks- und
Schriftenmission
Lemgo-Lieme



Herzliche Einladung zum Missionstag!

So., 30. Juni 2019, 10:00 Uhr

Kirche Langenholzhausen
32689 Kalletal

*Dem Glauben
eine Sprache
geben*



So., 8. Sept. 2019



Foto: www.friedrich-blecher-haus.de

Lippischer Gemeinschaftsbund e.V.

Glaube braucht Gemeinschaft



Im Gerstkamp 4 • 32791 Lage



Bezirk Lippe Nord:

Bad Salzuflen, Dörentrup, Extertal,
Kalletal, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe



Gemeinschaftspastor

Hinrich W i l l m s
Tel. 0 52 32 – 96 24 26
h.willms@lipp-gemeinschaftsbund.de

Bezirk Lippe Süd:

Augustdorf, Detmold, Horn-Bad Meinberg,
Leopoldshöhe, Oerlinghausen, Schieder-
Schwalenberg, Schlangen



Gemeinschaftspastor

Vitali B e r g e n
Tel. 0 52 31 - 999 444
v.bergen@lipp-gemeinschaftsbund.de

Vorsitzender

Arndt S t i e n e k e m e i e r
Tel. 0 57 33 – 87 76 65
a.stienekemeier@lipp-gemeinschaftsbund.de

Stellvertretender Vorsitzender

Norbert F e h l e r
Tel. 05231 - 36 97 44
kunofe@aol.com



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Upgrade geht weiter

GNADAUER
VERBAND



Noch sind wir im Upgrade-Modus. Wenn auch spürbar anders. Wir nehmen wahr, wie segensreich der 2. Gnadauer Zukunftskongress in Willingen verlaufen ist. Wir freuen uns sehr über so viele positive Rückmeldungen (und

sowie Skripte und Präsentationen zu den Seminaren und eine Fotostrecke, die einen tollen Einblick gibt. Im Abschlussgottesdienst haben wir den **Erfurter Impuls** bewusst wieder aufgenommen und uns neu dahinter



gestellt „... denn die Liebe Gottes drängt uns!“ (2.Kor.5,14)

Ab Mai bekommen alle Teilnehmer wieder regelmäßig die „W.E.T.“ –

einen tiefer- Impuls-letter. Wer beim Kongress nicht dabei war, kann sich dennoch unter www.gnadauer.de anmelden, um die ermutigenden Impulse zum Dranbleiben zu bekommen.

Text + Foto: www.gnadauer.de



auch über manche konstruktive Kritik) und erahnen, dass sich in Verbänden und Gemeinden Neues auftut. Es gibt eine Sehnsucht und einen Willen zum Aufbruch in unserer Gemeinschaftsbewegung! Unter www.upgrade2019.de sind weiterhin alle Aufnahmen der Plenumsveranstaltungen



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Deutsche Evangelische Allianz – Wechsel im Vorstand



Nach 22 Jahren
Hauptvorstand
verabschiedete sich

Jürgen Werth aus diesem
Leitungsgremium und
blickt dabei auf ein
vielfältiges Wirken
innerhalb der
Evangelischen Allianz in
Deutschland zurück. Von
2007 bis 2011 war er erster
Vorsitzender der DEA. Der
frühere Direktor von ERF-Medien
(1973 bis 2014) betonte bei
seiner Verabschiedung, dass er



gern Teil dieser weltweiten
Bewegung war, die sich in dem
Ziel vereint, Gottes Liebe zu
predigen und zu leben. Er bleibe
Allianz-Mensch, auch ohne
Amt. Darüber hinaus berief
der Hauptvorstand der
Allianz den Gnadauer
Generalsekretär **Frank
Spatz** in den 9-köpfigen
Geschäftsführenden Vorstand.
Dem Hauptvorstand gehört er
bereits seit vier Jahren an.

Text & Foto: www.gnadauer.de (Newsletter)

**WAS
FÜR EIN
VERTRAUEN**
2. Könige 18,19

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019

„Was für ein Vertrauen“ – unter dieser Losung werden 100.000 Menschen vom 19. bis 23. Juni 2019 in Dortmund zum Deutschen Evangelischen Kirchentag erwartet.

2.000 Veranstaltungen –
Konzerte, Gottesdienste, Podien,
Workshops und Diskussionen
mit vielen prominenten Gästen –
zu Themen wie Migration,

Digitalisierung, sozialer Teilhabe
und Europa warten darauf,
entdeckt zu werden. Dabei sein
lohnt sich! Kirchentagspräsident
Hans Leyendecker lädt herzlich



BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

zur Teilnahme ein: „Nicht nur als jemand, der früher lange in Dortmund gelebt hat, freue ich mich ganz besonders auf diese Kirchentagsstadt. Dortmund als Stadt des Umbruchs ist der ideale Ort, um in dieser Zeit der Verunsicherung miteinander zu diskutieren, um neue Handlungsmöglichkeiten zu erarbeiten. Denn Dortmund hat gezeigt, wie eine Stadt mit einem Strukturwandel zurechtkommt. Und die Menschen hier haben dabei weder ihren Grundoptimismus, noch die Solidarität untereinander verloren.“

Das Ruhrgebiet mit seinen vielen dicht beieinanderliegenden Städten macht den Kirchentag in Dortmund auch für Tagesbesuche besonders attraktiv: Tages- und Abendkarten gibt es ab 16 Euro. Eine Gesamtübersicht über alle Karten und Preise finden Sie unter www.kirchentag.de/karten.

Der Fahrausweis für das gesamte Tarifgebiet des VRR (Verkehrsverbund Rhein-Ruhr zzgl. Lünen, Bergkamen, Kamen, Unna, Holzwickede und Schwerte) ist inklusive.

Klaus Göttler wird neuer EC-Bundespfarrer



Einstimmig wurde Klaus Göttler von der Vertreterversammlung des Deutschen EC-Verbandes für die Aufgabe des neuen Bundespfarrers gewählt. Der 53jährige ist in vielen EC-Kreisen kein unbekannter – im Gegenteil: Bereits von 1991 bis 2007 war er als Referent beim Deutschen EC-Verband tätig. Nun tritt er zum 1. Januar 2020 die Nachfolge von Rudolf Westerheide an. „Wir sind

überzeugt davon, dass Klaus Göttler die richtige Person, zur richtigen Zeit für die Aufgaben ist, die jetzt im Deutschen EC-Verband, aber auch in der EC-Bewegung in Deutschland anstehen“, so der Vorsitzende.

Zum Hintergrund: Klaus Göttler lebt mit seiner Familie in Wuppertal. Bereits während seiner Schulzeit lernte er seine heutige Frau kennen,



durch die er damals zum EC Orschel-Hagen (Reutlingen) kam. Seit 2008 arbeitet er als Dozent an der Evangelistenschule Johanneum, an der er selbst von 1988 bis 1991 Theologie studierte. Heute bildet er junge Menschen für den hauptamtlichen Dienst innerhalb der Evangelischen Kirche aus. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt – neben den gemeindepraktischen Fächern – auf der Begleitung der Absolventinnen und Absolventen im ersten Dienstjahr. Darüber hinaus ist er als stellvertretender Direktor in der Gesamtverantwortung für das Johanneum

eingebunden. Vor seinem Dienst im Johanneum war Klaus Göttler von 1991 bis 2007 als Referent beim Deutschen EC-Verband in Kassel tätig. Er begann als Evangelist und Referent für die Musik- und Sportarbeit, übernahm dann 1998 die Leitung der Abteilung Missionarische Jugendarbeit und wurde 2002 Mitglied in der Geschäftsführung sowie im Vorstand. Auch hatte er zwei Jahre die Stelle des EC-Bundespfarrers kommissarisch inne, Klaus Göttler wird am 1.1.2020 seinen Dienst beim Deutschen EC-Verband antreten.

Text & Foto: www.ec.de

LGB - T E R M I N E 2 0 1 9



Gebetstreffen (Beginn: jeweils 15:30 Uhr)

- ✚ Sa., 07.09. • Ort: LKG Lage, Im Gerstkamp 4, 32791 Lage
- ✚ Sa., 09.11. • Ort: LKG Berlebeck, Schlehenweg 1, 32760 Detmold

✚ **Herbstfreizeit Baltrum**

- 25.09. - 03.10.19 • Leitung: Uwe Willms und Alexander Martin
- Veranstalter: LGB unter Mitwirkung der Ev. Volks- u. Schriftenmission Lemgo

BELEGT!



- Do., 03.10.19 • Referenten: Hans-Joachim Eckstein, Prof. Dr. (Ev. Theologe, Musiker) und Klaus Göttler (Prediger)
- Ort: Detmold (Hohenloh) • Veranstalter: u. a. LGB

✚ **99. Salzufler Glaubenskonferenz**

- So., 27.10.19 • Referent: Frank Spatz • Ort: Ev. Versöhnungskirche, Knetterheide, Schelpstraße 1, 32107 Bad Salzuflen

✚ **Seminar**

- Sa., 16.11.19 • ? Uhr • Ort: LKG Detmold, Moltkestraße 41, 32756 Detmold